

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und 51 einzudringen und drängten unter starkem Gewehrfeuer und Handgranaten werfend gegen I./R. 51 vor. Bei dem Versuch, die zurückliegende 1. Rp. heranzuholen, fiel Major v. Roön, von sechs Geschossen durchbohrt. Mit den körperlich und seelisch erschütterten Resten, denen Munition und Verpflegung fehlten, hielt sich Sptm. Schiedt in dem östlichen Teil des Zieles 88, in dessen Westteil der Feind sich festsetzte. Wiederholte Hilferufe, die Sptm. Schiedt nach hinten sandte, scheinen ihr Ziel nicht erreicht zu haben, ebenso wie Lt. d. R. Ulrich mit einem Befehle des Regiments nach vorn fiel. Das Bataillon war tatsächlich abgeschnitten, von unsichtbaren Schützen sowie im dichten Unterholze versteckten M.G. umgeben, und bei der Führung herrschte über die Lage im Westteil des Raben-W. noch am folgenden Morgen keine Klarheit. Auch R.I.R. 82 vermochte den wahren Sachverhalt nicht festzustellen. Patrouillen erhielten Feuer aus dem Dickicht und konnten nur melden, daß der Feind noch Stützpunkte im Westteile des Waldes innehatte.

Sofort, als der feindliche Angriff am Morgen erkannt worden war, hatte das VI. R.R. das befohlene Sturmreißschießen des „Toten Mann“ abgesagt. Es kam darauf an, zunächst unter allen Umständen das gewonnene Gelände festzuhalten. Am Nachmittag erhielt die 12. R.D. den Befehl, die Vorstellungen des „Toten Mann“, Linie 93c—91a, zu nehmen, was glatt und ohne wesentliche Verluste — III./R. 23, II./R. 38, II./R. 51 in vorderer Linie — gelang. Der Feind faßte seinen Widerstand immer mehr auf dem „Toten Mann“ selbst zusammen.

Die Kämpfe im Raben-W. dauerten am 9. fort. I./R. 51 verteidigte im Ostteil des Grabens 88 sich weiter mit Handgranaten gegen den andringenden Feind. Major Wagner sandte wiederholt Meldungen über die Bedrohung seines linken Flügels durch Truppenanhäufungen bei Ziel 88 und M.G. Feuer von dort. Der vollständige Besitz des Waldes aber war die Vorbedingung für den Angriff auf den „Toten Mann“, seine Säuberung Aufgabe der 22. R.D., zu deren Abschnitt er gehörte. Die 43. R.I.B. hatte am Abend des 8. den Befehl erhalten, die gemeldeten Franzosennester zu nehmen und im Anschluß an die 12. R.D. die Südwestecke des Waldes zu besetzen. Infolge der sich immer wieder geltend machenden Schwierigkeiten der Befehlsübermittlung sowie einsetzenden Schneetreibens, das jede Artillerieunterstützung ausschloß, verstrich jedoch die Zeit, ohne daß der Angriff zur